

Begehung der Grundschule Mainsche in Pennigsehl am 31.05.2017 von 9:30 Uhr bis ca. 11.45 Uhr

Teilnehmer/innen

Bartels, Christine, Idee Wegefinder, Betreuung
Deppe, Klaus, Heimatverein, Gemeinderat, stellvertr. Bürgermeister, Wegefinder-Projekt
Dierkes, Sarah, Lehrerin Grundschule Pennigsehl
Ebeling, Günther, Idee Wegefinder, Betreuung
Goossens, Renate, Lehrerin GS Pennigsehl
Heineking, Ingrid, Büro StadtUmLand (Ergebnisprotokoll)
Nord, Gerd, Architekturbüro lindener baukontor
Rajes, Heinfried, Ratsmitglied, Heimatverein, Wegefinder-Projekt
Seiler, Petra, SG Liebenau
Seiler, Thomas, Hausmeister
Sudhop, Rudolf, ehem. Bürgermeister, Wegefinder-Projekt

Ziel der Begehung war es, aufbauend auf den konzeptionellen Diskussionsergebnissen zwischen Verwaltung, Wegefindern und Vertreterinnen der Schule, vor Ort mit dem Architekten die Umsetzungsmöglichkeiten auszuwerten. Daran anschließend soll eine Kostenschätzung erfolgen. Insbesondere die persönlichen Einschätzungen der Lehrerinnen haben wieder neue Erkenntnisse ergeben, die wie folgt in das aktuelle zeichnerische Konzept und den Bericht eingefügt werden:

Folgende Entscheidungen und Hinweise werden somit als Grundlage genommen:

- Keine baulichen Veränderungen in **Raum 3**; Vergrößerung nicht erforderlich, Nebenraum soll erhalten bleiben
- **Raum 8** geht in die Verantwortung der Wegefinder, bleibt als Werk- und Hausmeisterraum erhalten, weitere Nutzungen sollen ermöglicht und gefunden werden
- Materialraum in **Raum 9** erhalten, vorerst kein WC einplanen, da ein Wasseranschluss fehlt und vorhandene Toilettenanlage als ausreichend angesehen werden
- **Raum 10** geht in die Verantwortung der Wegefinder, bleibt aber als Bedarfsklassenraum erhalten. Wanddurchbruch nach draußen einplanen, Büronutzung ermöglichen.
- **Raum 2 und 7** als Klassenräume erhalten. (e. A. Raum 7 hat hohes Potenzial für die Dorföffentlichkeit aufgrund seiner Lage und Größe, ist aber ein besonders beliebter Klassenraum)
- **Raum 4** steht zur Disposition als Raum des Spielmannszuges (Umzug in **Raum 13** ggf. möglich) und könnte für die (gemeinsame) Bücherei oder als Klassenraum genutzt werden.
- Das **Obergeschoss** wird komplett saniert und zur Nutzung des Heimatvereins, als Gemeindearchiv sowie für weitere öffentliche Nutzungen vorbereitet.
- Die **Küche** soll offiziell zum Kochen auch für Gäste genutzt werden dürfen, **der Essbereich** soll so vergrößert und zugänglich gemacht werden, dass ein öffentliches Café entstehen kann. Dafür sind eine Ummöblierung der vorhandenen Kücheneinrichtung, eine neue Trennwand ggf. aus Glas sowie ein direkter Zugang vom Foyer sowie ein Zu-/Ausgang nach draußen erforderlich. Außensitzplätzen sollen eingeplant werden.
- laut Statistik und Aussage der Kindergarten- und Schulleiterin benötigt die Außenstelle in den Schuljahren 2017/2018, 2018/2019 und auch 2019/2020 nicht mehr als je 3 Klassenräume.
- Es wird davon ausgegangen, dass ein **barrierefreier Zugang zum Obergeschoss** mit einem Treppenlift statt Aufzug möglich ist (technische Prüfung läuft).